



Politik, Gesellschaft für Sek I und Sek II

Politik und Gesellschaft

4. Steuern

13:48 Minuten

- Einleitung** **00:00** Steuern zahlen ist für alle nicht angenehm, aber ohne geht es nicht. Nicht nur Personen sondern auch Unternehmen müssen Steuern bezahlen. Selbst auf den gekauften Produkten sind Steuern miteingerechnet.
- Steuerzweck** **00:40** Der Staat stellt gewisse Güter und Dienstleistungen bereit. Diese werden mit Steuern finanziert.
- Geschichte** **01:00** Auch in früheren Zeiten mussten Steuern bezahlt werden, damals aber in Form von Naturalien. Im Mittelalter war das der Zehnte, der einmal jährlich eingezogen wurde. Auch Fronddienst zugunsten des Allgemeinwesens musste geleistet werden.
- Steuerarten und Steuerpflicht** **01:26** In der Schweiz kennen wir indirekte und direkte Steuern. Direkte Steuern werden aufgrund des Einkommens und Vermögens direkt bei den Einwohnern jährlich eingezogen. Bei Unternehmen ist dies die Gewinn- und Kapitalsteuer. Steuerpflichtig wird man mit der Volljährigkeit. Hat man aber bereits vorher ein Einkommen – z.B. den Lehrlingslohn, muss dieser ebenfalls versteuert werden. Mit etwas Übung ist die Steuererklärung nicht schwierig auszufüllen.
- Steuern deklarieren** **02:44** Bei der Steuererklärung deklariert man alle Einkünfte und das Vermögen. Dieses wird allerdings bis zur Volljährigkeit mit der Steuererklärung der Eltern erfasst. Auslagen für den Weg zur Arbeit und die Verpflegung können abgezogen werden. Daraus ergibt sich das steuerbare Einkommen. Dieses ist massgebend für die Berechnung der Steuerhöhe. Es ist sinnvoll, wenn man während dem Jahr Belege sammelt, die man für die Steuererklärung braucht. In der Wegleitung zur Steuererklärung findet man viele Tipps und Angaben, was man alles sonst noch abziehen kann. Wer die Steuererklärung online ausfüllt, wird vom Programm geleitet und läuft nicht Gefahr, etwas zu vergessen. Korrekturen können leicht gemacht werden.
- Steuerbetrag** **04:45** Der Steuerbetrag ist abhängig von der Höhe des Einkommens, dem Vermögen, Zivilstand und Religionszugehörigkeit. Zusätzlich ist der Wohnort massgebend. Bund, Kanton und Gemeinde erheben die Steuern. Der Wohnort und der Wohnkanton setzt den Steuerfuss und den Steuersatz fest. Je nachdem, wo man wohnt, bezahlt man mit dem gleichen Einkommen mehr oder weniger Steuern.
- Steuerprogression** **06:16** Wer mehr verdient, bezahlt auch mehr Steuern. Nicht linear, sondern mit zunehmendem Einkommen steigt auch der Steuersatz. Dies nennt man Steuerprogression. Dadurch ergibt sich eine Umverteilung und Lohnunterschiede können etwas abgefedert werden.
- Pauschalsteuern** **07:45** Reiche Ausländer haben in der Schweiz die Möglichkeit der Pauschalbesteuerung, da sie in der Schweiz nur wohnen und nicht Geld verdienen.

- Indirekte Steuern** **08:11** Steuern werden auch indirekt erhoben, zum Beispiel mit der Mehrwertsteuer. Wir bezahlen sie bei jeder Art von Konsum. Die Lenkungssteuer wird auf gewisse Produkte erhoben, von denen der Staat will, dass sich das Konsumverhalten der Bürger ändert. Dazu zählen die Tabak- und Alkoholsteuern.
- Einnahmen und Ausgaben** **10:10** Der grösste Teil der Steuereinnahmen kommen aus der Einkommenssteuer. Die Einnahmen werden für unterschiedliche Bereiche des öffentlichen Sektors ausgegeben: Bildung, soziale Sicherheit, Kultur, Verteidigung, Gesundheit und Verkehr. Über die Höhe der entsprechenden Ausgaben entscheiden Budgets in Kantonen und Gemeinden. Diese Budgets müssen vom Kantonsparlament und von der Gemeindeversammlung abgesegnet werden.
- Fiskalquote** **11:11** Die Fiskalquote gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil Steuern und obligatorischen Sozialausgaben im Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt ist. In der Schweiz lag die Fiskalquote 2017 bei 28.5%. Die Fiskalquote aller 36 OECD-Länder lag durchschnittlich bei 34.2%. Während bei Überschüssen die Steuern gesenkt werden können, muss der Staat bei sinkenden Einnahmen die Steuern erhöhen.